



#### Eine Schwindlerin.

Wir haben unter Mitleid unzähliger Weise für eine Schwindlerin laut werden lassen.

In den Büchern der Armenverwaltung steht nämlich, daß die Witwe E. Perry mit ihrem Ende am 3. Juli mit der Empfehlung des Mayors von Cincinnati hierherkam und um ein Ticket nach Eisingham Ill. bat. Dasselbe wurde ihr in Folge der Empfehlung gegeben, doch war sie am 9. Juli schon wieder hier und verlangte nach Cincinnati zurück, da die Frau in Eisingham, welche sie engagiert gehabt hatte, wegen ihres unerträglichen Kindes sie wieder entlassen habe. Der Armenpfeifer konnte ihr diesen Wunsch nicht erfüllen, da sie erst von Cincinnati gekommen war, doch gab Herr Stevens von der Wohltätigkeitsgesellschaft das Geld her und Herr Vennerscheidt kaufte das Billet und überbrachte es ihr.

Keine Zeit darauf erklappte man sie, wie sie das Billet wieder verkaufen wollte. Als Entschuldigung gab sie an, daß sie nach einem andern Ort hätte reisen wollen. Da sie aber die Offiziere ausschlug, das Billet dahin umzutauschen, so ist diese Entschuldigung kein Werk beizumessen. Das Billet wurde ihr abgenommen und das von der Wohltätigkeitsgesellschaft hierfür bezahlte Geld dieser wieder zurück erstattet.

Vorger gestern kam sie wieder zu dem Armenpfeifer und verlangte wieder ein Billet nach Cincinnati. Diesmal ließ man sie aber abzählen.

Wenn es nun auch möglich ist, daß die aufregende Szene, welche die Frau vorgestern Abend am Union Depot vollzogen, keine Komödie war, so ist doch nach diesen Daten zu schließen, daß sie eine Faulenzerin ist, die sich aus anderer Leute Kosten durch die Welt schlagen will.

Sie ist nur von hier weg, hoffentlich ist sie glücklich in Cincinnati angelangt.

**Die Hochzeit der Männerchor.**

Das geistige Sommerfest des Männerchor war eines der gelungensten Feste der Saison. Der Phoenix Garten war feierlich dekoriert und der Besuch ein sehr großer. Das Konzert fiel sehr gut an. Die einzelnen Nummern für Orchester wurden durch die Miller'sche Kapelle mit gewohnter Bravour vorgetragen und das Solo für Baldwin und Gibl zeichnete sich durch Reinheit und Einigkeit des Tones aus.

Die Gefangenen des Minnehow wurden vorzüglich exekutiert und zeugten von dem hingebenden Eifer der Sänger und der verblaudnischen Einflussnahme durch Herrn Bacus.

Auf das Konzert folgte das übliche Ländchen.

Am vor Beendigung des Konzerts wurden bengalische Flammen angezündet. Diese verursachte ein komisches Intermezzo, das allerdings von nur Wenigen beobachtet wurde.

Der Feuerwächter auf dem Courthaus-thurm hatte durch den rothen Widerschein gelaufen und hatte nach dem Feuerwehr-departement diesbezügliche Nachricht gesandt. Das Polyzour "Der Narr-en-musikan" war gerade bis zu der allgemein bekannten Meidie aus dem "Carneval in Buedig" angelangt, als die Feuerwehr angebrannt kam und nichts zu hoffen stand, als daß sie ihren Durchgang verloren.

Das Fest des Waisen-Vereins.

Das Festkomite hielt gestern Abend in der Mozart Halle eine Sitzung ab, zu der sich Delegaten der verschiedenen deutschen Vereine eingefunden hatten. Die Leiter zeigten an, daß ihre resp. Vereine bei dem Umzug sich befehligen würden. Einige Vereine waren nicht vertreten. Dieselben sind gebeten, ihren Eintritt, ob sie sich an dem Umzug beteiligen wollen, dem Marshall Herrn Jos. H. Schaub, 23 Virginia Avenue, zu geben.

Eine weitere Sitzung der Vereinsdelegaten und der Comites wurde auf den ersten Mittwoch im September im Stadtsaal anberaumt.

**Grundengenbung - Übertragungen.**

Simon P. Martin an James P. Hubbard, Lots 114 und 115 in North Place \$1000.

H. M. Churchman an die Schule von Indiana, Lot 1 Claim, Lot 5 Brownings Subd. Ott. 16. \$140.

Sally Mills an Elizabeth Peache, Theil des südli. Viertels von Sec. 20, Ott. 15, R. 3 E. und Theil der südli. von Sec. 20, Ott. 15, Range 3 E. \$180.

Chas F. Glassy an Marx Schumann, Theil von Lot 7 in Sec. 4, in Hubbard u. südli. Ott. \$1000.

Phoenix Mut. Life Ins. Co. an James A. Carlton, Theil von Lots 112 und 113 in Bruce Place Ott. \$428 57.

Majon J. Osgood Trustee an James A. Carlton, Theile derselben Grundstücke, \$1071 43.

George Hubbard, der unter der Anlage der Herausgabe von Wagen verhaftet wurde, wird ins Correktions-haus deportiert werden.

Das Dach eines Stalles an der Ecke von Meridian und Georgia Straße wurde heute Nachmittag um 2 Uhr durch Feuer beschädigt. Der ganze Schaden beträgt etwa \$5.

Rauch Mucho's "Best Havana Cigars."

Hattie Kerr, eine Frauensperion in den mittleren Jahren, wurde gestern verhaftet, weil man in ihrer Person die Diebin entdeckte, die bei Frau Jiggs, die New York und Washington Straße, ein goldenes Armband vor einigen Tagen stahl. Die Polizei behauptet natürlich unlösbar zu sein und behielt sich ihre weiteren Maßnahmen vor.

Das Dach eines Stalles an der Ecke von Meridian und Georgia Straße wurde heute Nachmittag um 2 Uhr durch Feuer beschädigt. Der ganze Schaden beträgt etwa \$5.

George Hubbard, der unter der Anlage der Herausgabe von Wagen verhaftet wurde, wird ins Correktions-haus deportiert werden.

Das Dach eines Stalles an der Ecke von Meridian und Georgia Straße wurde heute Nachmittag um 2 Uhr durch Feuer beschädigt. Der ganze Schaden beträgt etwa \$5.

Rauch Mucho's "Best Havana Cigars."

Hattie Kerr, eine Frauensperion in den mittleren Jahren, wurde gestern verhaftet, weil man in ihrer Person die Diebin entdeckte, die bei Frau Jiggs,

die New York und Washington Straße, ein goldenes Armband vor einigen Tagen stahl. Die Polizei behauptet natürlich unlösbar zu sein und behielt sich ihre weiteren Maßnahmen vor.

Der soziale Turnverein veranstaltet am Sonntag, den 31. August eine Exposition nach Louisville, gelegenentlich der Ausstellung und des Stiftungsfestes der Louisville Turngemeinde. Rundfahrt \$2.50. Metrotickets sind 5 Tage auf allen regelmäßigen Bussen gut. Extrafahrt von vier Sonntags Morgen 7 Uhr, von Louisville Sonntag Nachts 12 Uhr und Montag Nachtm. 2 Uhr 45 Min.

**Das Comite.**

Der Vertreter der Radlionschaft von Hugh Riley, Herr Patrick Kelly, der die gegen die Bahn Lin-

genbach eingeleitete Schadenslaage zurückgezogen, da ein gütliches

Ueberkommen getroffen worden ist.

Riley ist bekanntlich vor Kurzem durch einen Zug der genannten Bahn überfahren und gestorben. Die Witwe erhält \$800 und der Sohn eine Ansiedlung bei der Bahn.

**Die Witwe.**

Wir machen auf das Interat des

zu gründenden preußischen National Un-

terstützungvereins aufmerksam. Die-

jenigen, die Lust haben, demselben beizu-

treten, mögen nicht verfechten bei der mor-

gen Nachmittag 2 Uhr bei Conrad Lin-

den No. 95 Süd West Straße stattfinden.

Die Organisationsversammlung zu er-

scheinen.

#### Volkspolitisches.

Republikanische Versamm-

lungen:

Heute Abend Masserversammlung im Park Theater. Redner Senator Harrison.

Zu derselben begeben sich die einzelnen Blaine und Logan Clubs die Rob Cavalry, die Plum Knights, das Pioneer Corps und andere republikanische Vereinigungen in Parade vom Circle und Market Str. aus.

Die Mitglieder der deutschen Compagnie der Knights of Columbia wollen sich heute Abend um 7 Uhr im Gesellschaftszimmer des Mayors von Cincinnati einfinden, um ihre Uniformstücke in Empfang zu nehmen, doch war sie am 9. Juli schon wieder hier und verlangte nach Cincinnati zurück, da die Frau in Eisingham, welche sie engagiert gehabt hatte, wegen ihres unerträglichen Kindes sie wieder entlassen habe. Der Armenpfeifer konnte ihr diesen Wunsch nicht erfüllen, da sie erst von Cincinnati gekommen war, doch gab Herr Stevens von der Wohltätigkeitsgesellschaft das Geld her und Herr Vennerscheidt kaufte das Billet und überbrachte es ihr.

Keine Zeit darauf erklappte man sie, wie sie das Billet wieder verkaufen wollte. Als Entschuldigung gab sie an, daß sie nach einem andern Ort hätte reisen wollen. Da sie aber die Offiziere ausschlug, das Billet dahin umzutauschen, so ist diese Entschuldigung kein Werk beizumessen. Das Billet wurde ihr abgenommen und das von der Wohltätigkeitsgesellschaft hierfür bezahlte Geld dieser wieder zurück erstattet.

Vorger gestern kam sie wieder zu dem Armenpfeifer und verlangte wieder ein Billet nach Cincinnati. Diesmal ließ man sie aber abzählen.

Wenn es nun auch möglich ist, daß die Frau vorgestern Abend am Union Depot vollzogen, keine Komödie war, so ist doch nach diesen Daten zu schließen, daß sie eine Faulenzerin ist, die sich aus anderer Leute Kosten durch die Welt schlagen will.

Sie ist nur von hier weg, hoffentlich ist sie glücklich in Cincinnati angelangt.

**Die Hochzeit der Männerchor.**

Das geistige Sommerfest des Männerchor war eines der gelungensten Feste der Saison. Der Phoenix Garten war feierlich dekoriert und der Besuch ein sehr großer. Das Konzert fiel sehr gut an.

Die einzelnen Nummern für Orchester wurden durch die Miller'sche Kapelle mit gewohnter Bravour vorgetragen und das Solo für Baldwin und Gibl zeichnete sich durch Reinheit und Einigkeit des Tones aus.

Die Gefangenen des Minnehow wurden vorzüglich exekutiert und zeugten von dem hingebenden Eifer der Sänger und der verblaudnischen Einflussnahme durch Herrn Bacus.

Auf das Konzert folgte das übliche Ländchen.

Am vor Beendigung des Konzerts wurden bengalische Flammen angezündet. Diese verursachte ein komisches Intermezzo, das allerdings von nur Wenigen beobachtet wurde.

Der Feuerwächter auf dem Courthaus-thurm hatte durch den rothen Widerschein gelaufen und hatte nach dem Feuerwehr-departement diesbezügliche Nachricht gesandt. Das Polyzour "Der Narr-en-musikan" war gerade bis zu der allgemein bekannten Meidie aus dem "Carneval in Buedig" angelangt, als die Feuerwehr angebrannt kam und nichts zu hoffen stand, als daß sie ihren Durchgang verloren.

Das Fest des Waisen-Vereins.

Das Festkomite hielt gestern Abend in der Mozart Halle eine Sitzung ab, zu der sich Delegaten der verschiedenen deutschen Vereine eingefunden hatten. Die Leiter zeigten an, daß ihre resp. Vereine bei dem Umzug sich befehligen würden. Einige Vereine waren nicht vertreten. Dieselben sind gebeten, ihren Eintritt, ob sie sich an dem Umzug beteiligen wollen, dem Marshall Herrn Jos. H. Schaub, 23 Virginia Avenue, zu geben.

Eine weitere Sitzung der Vereinsdelegaten und der Comites wurde auf den ersten Mittwoch im September im Stadtsaal anberaumt.

**Grundengenbung - Übertragungen.**

Simon P. Martin an James P. Hubbard, Lots 114 und 115 in North Place \$1000.

H. M. Churchman an die Schule von Indiana, Lot 1 Claim, Lot 5 Brownings Subd. Ott. 16. \$140.

Sally Mills an Elizabeth Peache, Theil des südli. Viertels von Sec. 20, Ott. 15, R. 3 E. und Theil der südli. von Sec. 20, Ott. 15, Range 3 E. \$180.

Chas F. Glassy an Marx Schumann, Theil von Lot 7 in Sec. 4, in Hubbard u. südli. Ott. \$1000.

Phoenix Mut. Life Ins. Co. an James A. Carlton, Theil von Lots 112 und 113 in Bruce Place Ott. \$428 57.

Majon J. Osgood Trustee an James A. Carlton, Theile derselben Grundstücke, \$1071 43.

George Hubbard, der unter der Anlage der Herausgabe von Wagen verhaftet wurde, wird ins Correktions-haus deportiert werden.

Das Dach eines Stalles an der Ecke von Meridian und Georgia Straße wurde heute Nachmittag um 2 Uhr durch Feuer beschädigt. Der ganze Schaden beträgt etwa \$5.

Rauch Mucho's "Best Havana Cigars."

Hattie Kerr, eine Frauensperion in den mittleren Jahren, wurde gestern verhaftet, weil man in ihrer Person die Diebin entdeckte, die bei Frau Jiggs,

die New York und Washington Straße, ein goldenes Armband vor einigen Tagen stahl. Die Polizei behauptet natürlich unlösbar zu sein und behielt sich ihre weiteren Maßnahmen vor.

Der soziale Turnverein veranstaltet am Sonntag, den 31. August eine Exposition nach Louisville, gelegenentlich der Ausstellung und des Stiftungsfestes der Louisville Turngemeinde. Rundfahrt \$2.50. Metrotickets sind 5 Tage auf allen regelmäßigen Bussen gut. Extrafahrt von vier Sonntags Morgen 7 Uhr, von Louisville Sonntag Nachts 12 Uhr und Montag Nachtm. 2 Uhr 45 Min.

**Das Comite.**

Der Vertreter der Radlionschaft von Hugh Riley, Herr Patrick Kelly, der die gegen die Bahn Lin-

genbach eingeleitete Schadenslaage zurückgezogen, da ein gütliches

Ueberkommen getroffen worden ist.

Riley ist bekanntlich vor Kurzem durch einen Zug der genannten Bahn überfahren und gestorben. Die Witwe erhält \$800 und der Sohn eine Ansiedlung bei der Bahn.

**Die Witwe.**

Wir machen auf das Interat des

zu gründenden preußischen National Un-

terstützungvereins aufmerksam. Die-

jenigen, die Lust haben, demselben beizu-

treten, mögen nicht verfechten bei der mor-

gen Nachmittag 2 Uhr bei Conrad Lin-

den No. 95 Süd West Straße stattfinden.

Die Organisationsversammlung zu er-

scheinen.

## AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

### Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KEPFER.

CHRISTIAN WATERMAN.

### Kepfer & Waterman,

(Nachfolger von Hohl & Kepfer.)

### Engroshändler in Whiskies - Weinen,

No. 25 Old Maryland Straße,

Wm. H. Scherer, Agent.

Indianapolis, Ind.

### I.B. & W. and Nickle Plate Route

### Große Excursion

— und —

### Niagara Falls! Niagara Falls!

Mittwoch, 27. August 1884.

Blos \$5.00 für die Rundfahrt von Indianapolis.

Der Zug fährt um 11 Uhr 45 Min. ab und fährt am nächsten Morgen bei den Falls ankommt. Der Zug wird gegen 7 Uhr abends zurück fahren.

</